Historic, archived document

Do not assume content reflects current scientific knowledge, policies, or practices

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	Expedition und Redaction:	Gebühren
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 13. Leipzig, den 1. Juli 1889. **6. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. Juli erscheint, werden **bis spätestens 13. Juli früh** erbeten.

Die Expedition.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Kauf, Verkauf und Tausch bewegte sich in normalen Verhältnissen. Wir berichteten in einer der letzten Nummern über die Thätigkeit des Herrn E. Allard. Es war erfreulich, melden zu können, dass dieser Autor, dessen Thätigkeit auf entomologischem Gebiete bereits 1857 begann, wohl nach einiger Pause, von Neuem literarisch thätig ist. Er hat in letzter Zeit Käfergruppen in Bearbeitung genommen — und zwar exotische —, vor denen selbst Redtenbacher s. Z. zurückschreckte, denn er schrieb in der Vorrede der „Reise der österr. Fregatte Novara“ „Gallerucarien, deren Bestimmung mir nicht gelang und deren Beschreibung ich unterliess, um nicht den Wust der bereits unter dem allgemeinen Gattungsnamen Galleruca, Haltica etc. etc. beschriebenen Arten in einer Familie zu vermehren, in welcher die wenigsten Gattungen noch auf feste Charaktere gegründet sind.“ —

Inzwischen ist es zwar mit der Kenntniss dieser Käferfamilie besser geworden, denn Chapuïs' Werke, Baly's und Jacoby's Schriften darüber sind voluminös; es fehlten aber populäre Arbeiten in der Art, wie sie jetzt der Anfänger in der Form von Bestimmungstabellen haben will und diese hat M. E. Allard über Galeruciden begonnen und wird sie hoffentlich fortsetzen.

Die exotischen Phytophagen, also die Käferarten, welche im Systeme in die letzten Gruppen gehören, die zum Theil mit Springbeinen versehen sind und wozu unsere „Sandflöhe“ gehören, sind fast nirgends beliebt, daher billig zu haben aber — schwer zu bestimmen. Wer sich die Mühe nimmt, sie einigermassen zu studiren, wird einen Formenreichthum und eine Mannigfaltigkeit in der Farbenpracht herausfinden, dass man wohl geneigt sein kann, diesen Thierchen mehr Aufmerksamkeit als sonst zu erzeigen.

Während nun in der belgischen entomol. Zeitung im Mai d. J. von E. Allard über exotische Agelastica-Arten und verwandte geschrieben ist, war bereits vorher in der französ. entomol. Gesellsch. in Paris eine Arbeit von ihm „Synopsis des Galerucines à corselet sillonné transversalement“ eingereicht und zum Druck befördert. (Das Erscheinen der Arbeiten daselbst dauert oft lange Zeit und der Datum 13. Juny 1888 ist der Datum der Einreichung, nicht aber der des viel späteren Druckes.)

In dieser Synopsis nun werden die Gattungen und deren Arten von Rhaphidopalpa, Hyperocantha, Aulacophora, Diacantha und Laetana, Exoten und Europäer, tabellarisch behandelt und schliesslich catalogisirt, und weitere Gattungen in gleicher Weise festgestellt, so dass wir nun endlich in diesen vernachlässigten Gruppen in unseren Sammlungen Ordnung schaffen können.

Die Sitzungsberichte der französischen entomologischen Gesellschaft zu Paris bieten vielfach interessante Mittheilungen. In der letzten Sitzung legte u. A. Mabille die Beschreibung einer neuen afrikanischen Schmetterlingsgattung vor, Dr. Blanchard sprach über die Ursachen des häufigen Vorkommens von Doppelcocons bei Bombyx mori (Seidenspinner). Er findet dieselbe in dem Vorhandensein allzuvieler Raupen, die sich infolgedessen im Platze hinderlich sind. Dabei ist die Beobachtung gemacht worden, dass in einem Doppelcocon vorwiegend je ein Männchen und ein Weibchen eingesponnen sind und glaubt Blanchard mit M. Girard, dass die Raupen des Seidenspinners bereits eine geschlechtliche Neigung und das Vermögen, sich geschlechtlich zu erkennen, besitzen. — Dr. Laboulbène weist auf die durch Herold anatomisch nachgewiesene Thatsache hin, dass die Larven einzelner Insekten bereits rudimentäre Geschlechtsorgane besitzen. —

Charles Oberthür beschreibt daselbst eine Anzahl abnormer europäischer Schmetterlinge, Mabille neue exotische Hesperiden.

Entomologische Mittheilungen.

Zu den aus einem Werke fortlaufend in andere Werke übergehenden unrichtigen Angaben scheint mir auch diejenige zu gehören, dass Harpyia Bicuspis an der Birke lebe. Nach meinen Erfahrungen lebt Bicuspis nur an der Erle, während Raupen und Cocons, die an der Birke gefunden werden, stets Furcula ergeben. Es ist eine bekannte Thatsache, dass Bicuspis und Furcula vielfach miteinander verwechselt werden und zwar wird Furcula für Bicuspis angesehen; in mancher Sammlung findet man Furcula unter dem Namen Bicuspis, während die echte Bicuspis solchen Sammlungen fehlt. Diese Verwechselungen sind jedenfalls auch die Ursache der in der Literatur allgemein verbreiteten Angabe, Bicuspis lebe an der Birke, was aber meiner Ansicht nach — wie gesagt — nicht richtig ist.

H. Dueberg, Berlin.

Beantwortung der Frage in No. 10 dies. Bl.

Es ist sehr zu begrüssen, wenn die Biologie der Coleopteren und übrigen Insektenfamilien mehr Liebhaber findet, als wie bisher. Die Lepidopteren sind in dieser Richtung genau bekannt, wenig aber die übrigen Insekten, obwohl deren Biologie viel mannigfaltiger und interessanter ist.

Alle Larven nun von Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren etc. müssen in Alkohol präparirt und aufbewahrt werden. Da dieselben aber ohne Weiteres in Alkohol gebracht, schwarze Flecken erhalten, — der Alkohol bringt die äusseren Eiweissschichten zum Gerinnen, dringt dann nicht mehr durch, so dass die inneren Theile mit Darm und Darminhalt faulen und schwarze Flecken dann an der Oberfläche verursachen — und auch zusammenschrumpfen, so sind die Larven zuerst zu kochen. Hierzu nimmt man ein Reagenzglas, welches man etwa zu einem Drittel mit Brunnenwasser füllt; man wirft die Larve lebend in das Glas und lässt das Wasser über einer Spirituslampe einmal aufkochen. Dann bringt man die gekochten Larven in Spiritus. Dieselben behalten, in dieser Weise behandelt, ihre Gestalt und Farbe unverändert mit Ausnahme der grünen Tenthredo-Larven etc., die eben immer auch bei Trockenpräparirung ihre Farbe verlieren. Nur in der Weise präparirte Larven haben wissenschaftlichen Werth; auch Arachniden dürfen nur im Alkohol aufbewahrt werden. Getrocknete Thiere können in der Regel gar nicht bestimmt werden, wenn man sie hierzu nicht wieder aufweicht. Die einzelnen Larvenarten, auch Spinnen (letztere werden nicht gekocht) bewahrt man in kleinen Reagenzgläsern auf, möglichst viele Stücke pro Art, um immer Exemplare zur Untersuchung bereit zu haben.

Hauser, Prem.-Lieut. u. Adj.

Vor einiger Zeit ist den hiesigen betreffenden Behörden seitens des **Vereins für Insektenkunde in Halle a/S.** eine Mittheilung zugegangen, dass der Bockkäfer **Necydalis major** in diesem Jahre in den Kirschalleen bei Dessau so ungemein häufig und verheerend aufträte, dass er hierdurch alle Kirschbestände in Frage stelle. — Diese ohne jeden Grund aufgestellte Behauptung soll anscheinend nur dazu dienen, die Forstbehörde dem genannten Verein geneigt zu machen. Von hiesigen Sammlern sind ca. 120 Stück auf einer $^3/_4$ Stunden langen Allee gefangen worden und zwar nicht mehr wie in den Vorjahren.

Armer Necydalis! Dein Ende ist nahe, mache dein Testament, denn die Behörden haben deine gänzliche Vertilgung angeordnet. —

Wer also innerhalb seines Sammelgebietes die Fangplätze seltener Käfer ausgerottet sehen will, der wende sich vertrauensvoll an den Verein für Insektenkunde in Halle a/S.

Ein Mitglied des entomologischen Vereins zu Dessau.

Sehr interessant war mir die Mittheilung in Nr. 10 der Insektenbörse, dass in der Leipziger Gegend „die Eier von Bombyx Trifolii überwintern und erst im Frühjahr die Räupchen geben“.

In der Prager und Brüxer Gegend fand ich während meiner 30jährigen Sammelzeit die **überwinterten Räupchen** im ersten Frühjahr stets unter Steinen oder im „Gesiebe“ **noch im Winterlager**.

Solche klimatische Entwicklungsverschiedenheiten kommen z. B. auch bei Bombyx Quercus vor. Hier bei Brüx verpuppten sich Quercus-Raupen anno 1878 bis 23. Juni und lieferten den Spinner Anfangs August. In der Prager Gegend erhielt ich die Puppen bereits Ende Mai und den Spinner Anfang Juli.

Dagegen findet man im nahen, von Brüx 2 Stunden entfernten Erzgebirge erwachsene Quercus-Raupen noch im August und es überwintert die Puppe, der Spinner erscheint dann im Freien in der 2ten Hälfte des Mai bis Anfang Juni. **G. Z.**, Brüx.

Literarische Neuheit.

Von Dr. O. Krancher.

Die Gross-Schmetterlinge des Leipziger Gebietes, zusammengestellt vom entomologischen Verein „Fauna“ zu Leipzig. — Leipzig. Im Selbstverlage des Vereins. 1889. (Preis: 1 *M.*)

Es darf gewiss mit Recht als ein bedeutender Fortschritt im Leben eines Vereins bezeichnet werden, wenn derselbe mit einem „selbstverfassten“ Werke vor die Oeffentlichkeit tritt, mit einem Werke, dessen Titel geradezu als die Parole zu bezeichnen ist, die der Verein bei seiner Gründung ausgab. Heute, nach 13 Jahren, nach eifriger Arbeit und emsigem Schaffen ist das Wort gelöst, das der entomologische Verein „Fauna“ zu Leipzig an die Spitze seiner Statuten stellte, heute ist dem Streben die glänzende That gefolgt. Zwar trat genannter Verein bereits im Jahre 1880 mit einem Theile der jetzt fertigen Arbeit (siehe Heft 5, Band 53 der Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften) an die Oeffentlichkeit; doch bedurfte die damals erschienene Zusammenstellung, die übrigens nur die Rhopaloceren umfasste, einer gründlichen Umarbeitung, sollte sie auf gewisse Vollständigkeit Anspruch erheben. Es erforderte dies Zeit, und deshalb vergingen noch 9 Jahre, bevor das „gesammte Gebiet der Macrolepidopteren“ als erschöpfend durchforscht bezeichnet werden konnte. Dass dies gegenwärtig der Fall, das lehrt ein Einblick in das 48 Seiten umfassende Werkchen. In einem Vorworte wird zunächst in eingehender Weise das Vereinsgebiet klargelegt, durch die Mulde, Pleisse und Elster in 4 grössere Abschnitte zerfallend. Es folgen die von Leipziger Entomologen am meisten besuchten Waldungen mit deren charakteristischen Eigenschaften und die geologische Beschaffenheit des Bodens. — An diese höchst ansprechenden, sachlichen Ausführungen schliesst sich die eigentliche Zusammenstellung der im Leipziger Faunengebiete bis jetzt bekannt gewordenen Grossschmetterlinge, eine Zusammenstellung, die keineswegs als eine catalogisirte Aufzählung der einzelnen Thiere einem entgegentritt, sondern in der nöthigen Ausführlichkeit die Flugzeit des Schmetterlings, die mehr oder weniger grosse Häufigkeit desselben, seinen Fundort, die Zeit des Vorkommens der Raupe, die Fundortpflanze derselben und anderes mehr aufführt. Dadurch gerade wird dies Werk eine Quelle des Wissens für die neu zu werbenden Jünger unseres entomologischen Sportes und dürfte auch andere auswärtige Entomologen gelegentlich dazu bewegen, dem Leipziger Faunengebiete, besonders diesem oder jenem speciellen Fundorte eines gesuchten Thieres seinen Besuch abzustatten. — —

Die Zusammenstellung führt 237 Gattungen und 747 Arten hiesiger Grossschmetterlinge auf, nämlich 105 Rhopalocera und 641 Heterocera (44 Sphinges, 128 Bombyces, 269 Noctuae und 200 Geometrae).

Dass es sicherlich in Hauptsache immer einzelne Mitglieder des entomologischen Vereins „Fauna“ zu Leipzig gewesen sein werden, denen Hauptverdienste am Zustandekommen dieser vollständigen Zusammenstellung und Herausgabe derselben zukommen, wer wollte dem widersprechen. Diese Herren werden den schönsten Lohn ihrer uneigennützigen That in der guten Aufnahme finden, deren sich dies Werkchen allseitig erfreuen wird.

Den buchhändlerischen Vertrieb hat Herr E. Heyne, Leipzig übernommen.

Leipzig, am Johannistage.

Briefkasten.

H. W. in K. — Präparirte genadelte Insekten versendet man am einfachsten in der Weise, dass man zunächst die betreffenden Thiere in Kästen mit Torf- oder Korkauslage möglichst eng zusammensteckt. Bei grösseren Thieren, besonders bei Schwärmern etc. befestigt man die Leiber noch dadurch, dass man um selbe einen Wattstreifen legt und dann an den Leib links und rechts Insektennadeln ansteckt, so dass also der Leib zwischen diesen Nadeln klemmt, durch die Wattschicht aber vor einem Reiben mit den Nadeln bewahrt bleibt. Den so vollgesteckten Kasten, auf dessen Boden gelegentlich wohl auch eine Wattschicht ausgebreitet wird, packt man in eine grössere, also Ueberkiste zwischen Heu oder Moos oder Stroh oder zusammengedrücktes Papier, damit dem Kasten resp. den zu versendenden Schmetterlingen eine elastische Lage gegeben wird. Die so gepackte Kiste versendet man mit der Post. Wohl kann man auf selbe noch die Aufschrift anbringen: **„Vorsicht! Präparirte Insekten!“** Doch beachtet dies die Post wenig. Bei sorgfältiger Verpackung kommen die Thiere immer in gutem Zustande an. — Besondere Versandtkästchen sind uns nicht bekannt. — D. Red.

Herrn **A. Vaisz-Budapest.** — Melanargia Galatea v. Procida unterscheidet sich auffallend von seiner Stammart Galatea. Ein Blick auf das Thier genügt, um sofort durch die bedeutende „Beschränkung der weissen Farbe“ in dem weit schwärzeren, d. h. mehr schwarz als Galatea zeigende Thiere die Varietät Procida zu erkennen. Die weissen Flecken sind viel kleiner, das Schwarz nicht nur massenhafter, sondern auch in seiner Nüancirung kräftiger, dunkler. Wir erhielten diese eigenartige Varietät des öfteren von den Südabhängen der norditalienischen Alpen, in einer Höhe von 3—4000 Fuss gefangen. **D. Red.**

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Befruchtete Eier

von **Las. Populifolia** à Dtzd. 80 ₰, **Falter** à Stück 3,50 ℳ giebt ab geg. Einsendung des Betrages (Porto extra) **W. Czeczatka,**
2471] Brieg, Rbz. Breslau.

Armandia Lidderdali!!

und schöne **Bhutan-Schmetterlinge** in 200 Arten.
Sikkim und **Sierra Leone Species** billig. Grosse Collection in England. Exotische Lepidopteren.
William Watkins, The Hollies, Vicarage Road, Croydon,
2476] Near London.
Kaufe Collect. zu jed. Betrage per Casse.

Puppen:

Van. Antiopa, Las. Pini. Dtzd. 50 ₰, 100 Stück 3 ℳ, auch Tausch.
2479] **W. Lippert,** Goslar.

Zeige den geehrten Mitgliedern hierdurch ergebenst an, dass ich von jetzt ab **Kapellenstrasse 8,** Wiesbaden, wohne. [2468
Wilh. Caspari II., Lehrer.

Vanessa Jo-Puppen à 10 ₰.
Car. auratus v. **Brükei** à 75 ₰. [2481
Robert Lenssen, Odenkirchen.

Offerire

Raupen von Spil. Zatima 1 Dtzd. 4,50 ℳ (vor der letzten Häutung).
Rpn. von Attacus Cynthia, halb erw., 1 Dtzd. 2 ℳ.
Für nächste Zeit **Eier** von Agrotis Baja 1 Dtzd. 20 ₰. **Eier** v. Agr. Fimbria 1 Dtzd. 20 ₰. Comes à Dtzd. 10 ₰. Janthina 1 Dtzd. 25 ₰. Pronuba 1 Dtzd. 10 ₰. Brunnea 1 Dtzd. 15 ₰. Triangulum (10 ₰). Man. Maura (40 ₰). Gon. Derasa (25 ₰). Batis (10 ₰). Cat. Sponsa 1 Dtzd. 50 ₰. Fraxini (40 ₰). Nupta (10 ₰). Elocata (20 ₰). Agr. Stigmatica (25 ₰).
Porto etc. extra. **Wilh. Caspari** II., Wiesbaden, Kapellenstr. 8. [2469

Kauf-Gesuch!

Wünsche Geschäftsverbindungen mit **deutsch. u. österr.-ungarisch. Herren,** die mir jederzeit **gute** Vögel- und Säugethier-Bälge, Skelette, Schädel zu billigen Preisen liefern können. Momentan bin ich Liebhaber grosser Quantitäten, besonders an Vogelbälgen u. Säugethier-Schädel. — Um Preisliste wird höfl. gebeten. [2473
A. Pouillon, Naturalienhändler, **Landorf** (Lothringen).

Der heutigen No. der Insekten-Börse liegt ein Prospectus bei, betreffend ein im Monat August d. Js. erscheinendes und in der monographischen Literatur ohne Zweifel epochemachendes Werk unt. d. T.:

Die Parnassius-Arten der Palaearktischen Fauna

von

Jules Léon Austant.

Es wird gebeten, dem Prospectus einige Aufmerksamkeit zu schenken und erübrigt nur noch, hinzuzufügen, dass das Werk in Folge während des Erscheinens noch bekannt gewordener **neuer** Arten und Formen um 4 Tafeln und entsprechend vermehrtem Text bereichert worden ist, der Preis von **24 Mark** aber darum **nicht** erhöht werden soll. [2490

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher
Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und **J. C. A. Meine in Hannover**
empfiehlt
sein auf das beste assortirte Lager von
Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.
Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

Zu verkaufen:

Verhandlungen der k. k. zoolog. bot. Gesellschaft in Wien:
Jahrgang 1885—1887 à 5 ℳ.
„ 1888— à 10 ℳ.
Dr. **Hoffmann,** Der Schmetterlingssammler 3 ℳ. [2460
Isis 1884 (anstatt 12 ℳ) 3 ℳ.
Entomol. Nachrichten v. Dr. Katter 1883, 1884, 1885 (anst. je 6 ℳ) je 2 ℳ.
Schmidlin, Populäre Botanik (16,50 ℳ) 8 ℳ.
Alles noch neu!
Josef Schernhammer, Wien-Neufünfhaus, Märzstrasse 32.

J. Schäfer Söhne, Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität: **Insektenkasten** anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen. **Spannbretter** fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne.
Prompte Bedienung. Solide Preise. [2458

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

Habe abzugeben

noch mehrere Dutzend **Puppen** von
Saturnia Caecigena,
per Stück 2,50 ℳ,
6 „ 13,50 „
25 „ 50 „
Porto u. Emballage 50 ₰.
Sämmtliche Puppen sind kräftig u. gesund. **Ernst Louis Frosch,**
2477] Chodau b. Carlsbad, Austria.

Abzugeben:

Raupen:

Samia Cynthia, à Dtzd. 75 ₰.
Platis. Cecropia, à Dtzd. 75 ₰.
Bombyx Trifolii, à Dtzd. 1 ℳ.
do. Mori, ausgew., à Dtzd. 1,20 ℳ.
Lasiocampa Tremulifolia, „ 2,50 ℳ.

Puppen:

Bombyx Mori, à Dtzd. 1,50 ℳ.
do. Trifolii, à Dtzd. 1,50 ℳ.
Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Offre: Chenilles vivantes.

Actias Luna . . .	0,50	Fr. pièce.
Telea Polyphemus . .	0,40	„ „
Samia Cecropia . .	0,30	„ „
„ Promethea . .	0,40	„ „
Attacus Pernyi . .	0,25	„ „
„ Cynthia . .	0,15	„ „
Saturnia Pyri . . .	0,40	„ „
Spilosoma Zatima . .	0,30	„ „
Smerianthus Ocellata .	0,10	„ „
Pericallia Syringaria .	0,30	„ „
Eugonia Autumnaria .	0,30	„ „

Lépidoptères.

Clostera Alpina 20.
E. Deschange, Longuyon
2465] (Meurthe et Moselle).

Ein Präparator

zum Präpariren exotischer Schmetterlinge u. Käfer findet für längere Zeit Beschäftigung. Offerten sub **D. 15** vermittelt d. Exp. d. Z. [2459

Ceylon-Schmetterlinge

zu sehr billigen Preisen, zumal bei Abnahme grösserer Partien, **verkauft: Linnaea,** Naturh. Institut Berlin,
2461] Louisenplatz 6.

Endromis-Versicolora-Puppen,

à Stück 25 ₰, 12 Stück 2 ℳ, habe noch **abzugeben,** Versand gegen Nachnahme. **Johannes Schroeder,**
2470] Schmiedeberg i. Riesengeb.

E. Versicolora-Puppen Dtzd. 3,50 ℳ, Antiopa 50 ₰ in Anzahl, Porto 20 ₰.
Ferd. Krämer, Köstritz, R. j. L.
2482]

Abnehmer f. einige Tausend Cocons von **Bomb. Mori** gesucht. Gefl. Off. **C. Boin,** Mühlhausen i. Th. erbeten.
2484]

Puppen: Vanes. Antiopa Dtzd. 96 ₰,
Eier: Urapt. Sambucaria „ 15 ₰,
auch Tausch, giebt ab [2483
G. Obenauf, Zeitz.

Calos. Promethea-Eier und **-Raupen,** gesund, Eier p. Dtzd. 60 ₰ giebt ab **Rudolph Lassmann,** Halle,
2455] Zwingerstr. 22.

Puppen, gesunde Exempl.,

verkaufe
Bom. Populi 15 ₰, Trifoli 15 ₰, L. Tremulifolia 30 ₰, S. Spini 25 ₰, S. Zatima 40 ₰ (Dtzd. 4 ℳ), S. Ligustri 10 ₰ (Dtzd. 1 ℳ), Atalanta, Cardui, Malvarum à St. 10 ₰, kl. **Raupen** von N. Russula Dtzd. 25 ₰, Prunaria Dtzd. 20 ₰, P. Anastomosis Dtzd. 30 ₰, erw. Raupen S. Ligustri Dtzd. 80 ₰, frische diesjähr. ungesp. **Falter** S. Pyri à St. 50 ₰ (Dtzd. 5 ℳ). [2486
Versende gegen vorh. Einsendung in Briefmarken oder Nachn., Verpack. 10 ₰, Porto extra.
P. Bernert, Leipzig-Anger, Hauptstr. 22.

Raup. D. Porc. (et. 5 mm l.) D. 75 ₰, S. Lubric. 10 ₰, S. Pop. 1 ℳ, H. Erm. erw. à St. 50 ₰, A. Pernyi (4. H.) D. 1,75 ℳ, Porto extra, Kiste 15 ₰. [2485
A. Jeitner, Breslau, Bartschstr. 9.

Georg Schmidt,

Colmar,

wegen Krankheit verkauft zu jedem Preis, einzeln oder sonst: seine **Coleopt.,** südliche, algerische, **Exoten,** auch l'abeille, monographien, 20 Bde., und Fauvel l'Entomologist. [2456

Habe abzugeben **gut** befruchtete Eier von **Cynthia** das Dtzd. 25 ₰, 100 Stück 2 ℳ gegen vorh. Einsendung von Briefmarken. [2487
Nehme bessere **Macrolepidopteren** gegen schön gespannte Pl. Cecropia, diesjährige, in Tausch.
Baptist Vogt, Juwelier, Schw.-Gmünd.

Gebe ab

Raupen von V. Atalanta Dtzd. 40 ₰,
do. „ B. Lanestris „ 75 ₰,
Puppen „ V. Antiopa „ 50 ₰.
2489) **Hugo Schultze,** Ludwigshof b. Ahlbeck, Kr. Ueckermünde.

Habe abzugeben sofort frisch ausgeschlüpfte, noch weiche **Pl. Cecropia,** schöne Exemplare, per Stück 1 ℳ, 12 Stück 10 ℳ, gut befruchtete **Eier** davon per Dtzd. 25 ₰ franco. [2457
Baptist Vogt, Juwelier, Schw.-Gmünd, Reitplatz 298.

Cal. Promethea-Raupen

(Nord-Amerika), II. Häutung, **kerngesund,** giebt ab **Rudolph Lassmann,** Halle, Zwingerstr. 22. [2488

Cynthia-Eier

von Faltern aus Baltimore-Puppen, 100 Stück 1 ℳ. **Futter:** Götterbaum, Schlehe, Pflaume. [2474
H. Jammerath, Osnabrück.

Soeben erhielt ich kräftige **Puppen** von **Sat. Caecigena** aus dem Balkan, ich liefere dieselben für 3 ℳ p. Stück. Die Falter dieser Localität variiren sehr schön. [2475
H. Kreye, Hannover.

Abzugeben:

Gut befr. Eier: v. Las. Populifolia p. Dtzd. 90 ₰.
v. Tr. Apiformis per Dtz. 15 ₰, per 100 St. 80 ₰ geg. baar.
S. v. Praun's Schmetterlings-Werk (117 ℳ), fast neu, 70 ℳ.
F. Horn, Tschemin b. Tuschkau
2464] (Böhmen).

Puppen von **Lasioc. Pini** pro St. 5 ₰, Emball. u. Frankatur 20 ₰, versende ich, da soeben die Verpuppung beginnt, demnächst nur gegen Einsendung des Betrages.
Ph. Scriba, Apotheker,
2437] Darmstadt, Wienerstr. Nr. 78.

Puppen von Vanessa Antiopa Dtzd. 1 ℳ, à St. 10 ₰. Desgl. von Van. Polychloros Dtzd. 50 ₰, à St. 5 ₰.
A. Reissmann, Schmölln,
2480] Sachs.-Altenbg.

Abzugeben:

Eier v. Troch. Apiforme à Dtzd. 20 ₰, Coss. Ligniperda 35 ₰, Zeuzera Aesculi 40 ₰, Las. Quercifolia 25 ₰, Las. Pini 15 ₰. **Raupen** von Sat. Spini 60 ₰, **Puppen** 70 ₰. **Raupen** von Las. Pini 20 ₰, **Puppen** 25 ₰. **Räupchen** von Synt. Phegea 8 ₰ à Dtzd. [2478
Franz Jaderny, Langenzersdorf b/Wien.

Kauf.

A. Pouillon, Naturalienhändler in Landorf (Lothringen) bittet alle Collegen, ihm ihre **Cataloge europ.** und **exot. Schmetterlinge** mit Angabe des Rabatts zukommen zu lassen.

Er wünscht noch Verbindungen mit Asiatischen, Afrik., Amerik. und Austral. Coleopteren- u. Lepidopteren-Sammlern. [2434

Caméleons vivants.

Se nourissant parfaitement de Sauterelles. Très intèressant par ses formes étranges, ses changements de couleurs, sa langue qu'il darde de 15 centimetres de longueur, etc. Prix 6 francs. Coléoptères d'Algérie 12 francs la centurie. Tous produits du même pays. **J. Touchet,** Manixe par Jarnac, 2439] Charente, France.

Lasiocampa Populifolia

Eier gut befruchtet, von im Freien gefundenen und gepaarten Faltern, 1 Dtzd. à 90 ₰, 100 St. viel billiger, gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken versendet; ferner Cat. Nupta und Bombyx Rimicola-Puppen, Sat. Pyri und Pavonia, wie auch Cat. Fraxini Raupen zu billigen Preisen **Julius Dahlström,** Eperies, Ungarn. 2443]

Populifolia-Eier,

im Freien begattet, Dtzd. 1 ℳ.

◆ Eier von St. Fagi ◆

Dtzd. 60 ₰.

Raupen von Not. Trepida

Dtzd. 60 ₰

giebt ab **F. Müller jr.,** Dortmund, 2247] Marschallstr. 1.

Puppen: Oc. Detrita à Dtzd. 96 ₰,
Eier: „ „ „ 10 ₰,
Raupen: Sp. Mendica „ 60 ₰,
„ „ Menthastri „ 50 ₰
giebt ab **G. Obenauf,** Zeitz. [2445]

Puppen von Plusia Cheiranthi pr. Dtzd. 4 ℳ, pr. St. 40 ₰.
Puppen von Cat. Fraxini pr. Dtzd. 3 ℳ, pr. St. 30 ₰. [2435
H. Wolff, Breslau, Hermannstr. 13.

Aus der Türkei bezogene Puppen von [2414

Saturnia Caecigena

habe ich v. Mitte Juni an abzugeben. Preis: à St. 3 ℳ, ½ Dtzd. 15 ℳ.
Heinr. Witzenmann jr., Pforzheim.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Achtzig Aquarelltafeln. — 3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden gegen baar:
Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoïdes; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm 1⅕ ₰,
II. „ „ „ 1⅕ „
Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.
1369] **H. Kreye,** Hannover.

Lepidopteren,

europäische wie **exotische,** zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291
Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

Mr. L. Boudet,

Rue Reynard 46, Marseille-France, offerirt frische und tadellose **Carabus Hispanus** Frcs. 0,50 d. Stck. Correspondenzen französisch. [2246

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail
Johann Müller,
Nadlermeister, **Wien,**
II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.
Es wird ersucht, die Adresse genau 2381] zu beachten.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Wer liefert lebende Orthopteren

in grösserer Anzahl? Baldige Offerten unt. **B. G. 9** an d. Exped. d. Insekten-Börse erbeten. [2463

✚ Epilepsie.

Krampf- und **Nervenleidende** finden sichere Heilung nach einzig dastehender tausendfach bewährt. Methode. Briefl. Behandlung nach Einsend. eines ausführl. Berichtes, dieselb. sind m. Retourm. zu adressiren: [2466
„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.

ADRESSEN

des Handels- u. Lehr-, des Nähr-, Stände aller Länder, der Erde, Vollen Gewähr — aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5000000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

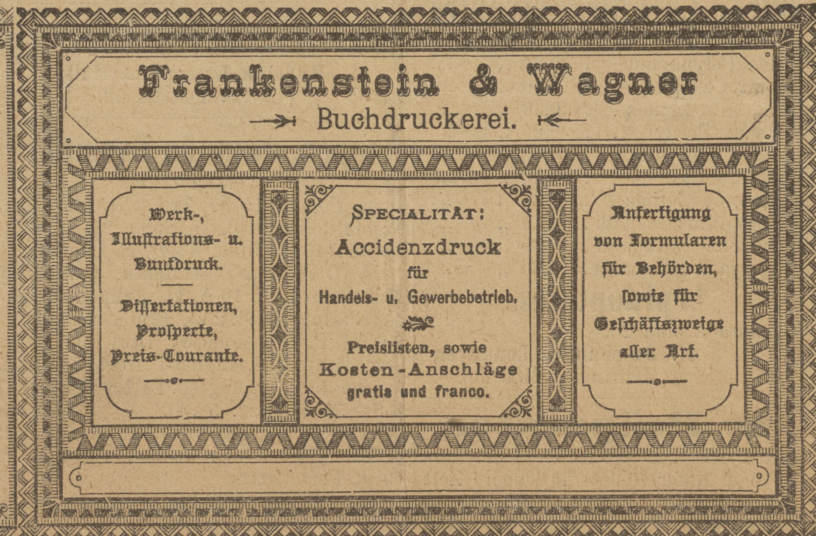
Lungen-leiden, Asthma

wird geheilt. [2467
Die Methode, welche rasch u. sicher ist, wird durch ausgez., vielf. erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschied. Besserung ein. Ausf. Berichte m. Retourm. sind z. adress.:
„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.

Verlag der Insekten-Börse.
Central-Organ zur **Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.**

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

☞ **Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.**



Verlag des Krystallpalast-Anzeigers zu **Leipzig** **(früheres Schützenhaus).**

Dieses Blatt erscheint **täglich** und finden **Inserate auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung,** da in diesem Welt-Etablissement **monatlich** ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Dieser Nummer liegt ein Prospect der Verlagshandlnng von **A. Pichlers's Witwe & Sohn** in **Wien** über ein in deren Verlag erschienenes **„Herbarium"** bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.